produkten viele historische Reliquien und alte Kostbarkeiten befinden. Nichts aber, von dem ich voraussetzen könnte, dass es den Lesern neue Informationen über jetzige Produkte der Kunstindustrie bieten könnte.

Weltausstellung zu St. Louis, Frederick W. Freer, Chicago, „Trost"

SIAM. Das Regierungsgebäude dieses Landes ist ebenfalls die Reproduktion eines Tempels. „Benchana Bopit" in Bangkok ist hier imitiert worden, der Inhalt ist dem Museum zu Bangkok entnommen worden. Von besonderer Schönheit ist der Altar, vor dem ein Götzenbild Raum findet und der moderne Arbeit nach alten Mustern darstellt. Im übrigen sind vor allem kunstvolle Waffen und Musikinstrumente aus dem Museum ausgestellt. Im Manufakturpalast hat Siam auch einen Raum inne und hier finden wir einige Arbeiten, die neue Bestrebungen in der Kunstindustrie darstellen. Ganz besonders sind in der Beziehung die getriebenen Silberarbeiten zu nennen, auch die Korbflechterei. Der siamesische Elefant dient hier, wie im Tempel, meistens als Hauptmotiv.

* * *

Die amerikanische Kunst und Kunstindustrie sind in so reichem Masse, wie auf keiner früheren Ausstellung vertreten. Da mein Aufsatz über die Winterausstellungen New-Yorks, sowie frühere Aufsätze über amerikanisches Kunstgewerbe, Skulptur und Malerei, schon zum Teil die Darbietungen der östlichen Künstler deckten, so werde ich hier hauptsächlich den Produkten des Westens und Südens meine Aufmerksamkeit schenken. Chicago besonders, sowie San Francisco, überhaupt ganz Kalifornien haben